

Gemeindebrief

März bis Mai 2021



Tim Reckmann_pixelio.de






Aus dem Inhalt:

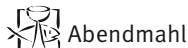
- | | |
|-------------|--|
| Seite 5 | Unsere Ostergottesdienste |
| Seite 8-10 | Abschied Kerstin Lehnert |
| Seite 16 | Projekt „Umgestaltung der Außenanlage“ |
| Seite 17-20 | Umfrage zur Zukunft der Gemeinde |

Gottesdienste finden bis auf weiteres online statt.

Bitte melden Sie sich im Falle der Öffnung zu den Gottesdiensten telefonisch an und bringen einen Mund-Nasen-Schutz mit! Vielen Dank!

Unsere Gottesdienste auf YouTube: [andacht.ev-kirche-scherpenberg.de](https://www.youtube.com/channel/UC-1pG1R5bX8G93Tz91R8zQ)

So	14.03.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Pohl
So	21.03.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Storm (Asberg)
So	28.03.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Hoffmann (Kapellen)
Do	01.04.2021	19.00		Gottesdienst	Pfarrer i. R. Gres
	Gründonnerstag				
Fr	02.04.2021	15.00		Gottesdienst	Pfarrer Pohl
	Karfreitag				
So	04.04.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Pohl
	Ostersonntag				
So	11.04.2021	09.30		Gottesdienst	Diakonin Schröder
So	18.04.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Pohl
So	25.04.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer i. R. Gres
So	02.05.2021	09.30		Gottesdienst	Diakon Koch (Kapellen)
So	09.05.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Storm (Asberg)
So	16.05.2021	09.30		Gottesdienst	Prädikant Dr. Hampel
So	23.05.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Storm
	Pfingstsonntag				
So	30.05.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Pohl
So	06.06.2021	09.30		Gottesdienst	Pfarrer Storm (Asberg)
So	13.06.2021	09.30		Gottesdienst	Diakon Koch (Kapellen)



Liebe Gemeinde,

Alles ändert sich. Das, was heute gilt, gilt das morgen noch? Oder gelten morgen bereits andere Regeln für unser Zusammenleben? Dürfen die Kinder zur Schule? Darf man wieder ohne Masken Bus fahren? Gibt es einen neuen R-Wert, und das, was wir erreicht haben, ist wieder hinfällig? Gibt es weitere wissenschaftliche Erkenntnisse, hoffnungsvolle medizinische Entwicklungen? Wir leben in einer Zeit, in der es ständig etwas gibt, worauf man sich neu einstellen muss. Das ist interessant und spannend. Aber es ist eben auch anstrengend und ermüdend.



Die Kirche dagegen hat mit Dingen zu tun, die beständig sind. Jedes Jahr im Frühling wird es Ostern, zum Beispiel, das Fest der Auferstehung. Und sieben Wochen später ist Pfingsten, das ist das Fest des heiligen Geistes. Diese beiden Feste feiert die Christenheit nun schon seit 2000 Jahren. In den letzten Jahrzehnten haben viele Menschen das als eintönig empfunden, als langweilig gar. Sie haben versucht, die alten Feste mit neuem Leben zu füllen. Aber es blieben eben immer noch die alten Feste.

Dieses Jahr ist es anders. In einer Zeit, in der sich die Alltagsbedingungen von einem Tag auf den anderen mitunter dramatisch ändern, hat es etwas Entlastendes, wenn die Menschen einen Ort haben, an dem im Grunde alles bleibt, wie es ist. Und einen Ort, an dem sie daran denken können: Das Leben ist viel mehr als das, was jetzt ist. Das Leben ist ewig.

Das, was heute gilt, gilt das morgen auch noch? Aber ja. Die wirklich wichtigen Dinge haben Bestand: Wir kommen von Gott her und gehen auf Gott hin. Und auf dem Weg von hier nach dort ist Gott bei uns. Kann sein, wir spüren das nicht. Aber stimmen tut es trotzdem.

Eine gute Zeit von Ostern bis Pfingsten und darüber hinaus wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Ulrich Pohl

Liebe Gemeinde,

seien Sie und ihr alle herzlich von der Gemeindebriefredaktion begrüßt!

Das hatten wir uns alle für das Frühjahr anders vorgestellt: Abflauen der Pandemie, Wiederaufnahme des „normalen“ Lebens und damit auch inhaltliche Perspektiven und Planungssicherheit für Veranstaltungen im privaten und öffentlichen Bereich! Aber es ist, wie es ist, wir alle müssen weiterhin geduldig und diszipliniert sein, damit wir auf einen unbeschwerten Sommer hoffen können.



Tim Reckmann / pixelio.de

Deswegen hat sich die Redaktion entschieden, keinen vollständigen Veranstaltungsplan, von dem das meiste wahrscheinlich wieder zurückgenommen werden müsste, aufzustellen und zu veröffentlichen. Deshalb gilt weiterhin der Rat vom Dezemberbrief: Bitte informieren Sie sich über die Internetseite der Gemeinde (www.ev-kirche-scherpenberg.de) und über die Aushänge im Schaukasten und an der Tür des Gemeindezentrums!

Aber in Krisenzeiten werden auch kreative Kräfte frei und damit neue Akzente gesetzt. So hat sich die Redaktion gefragt, wie denn der Gemeindebrief inhaltlich noch ausgeweitet werden und damit noch näher an die Leserinnen und Leser rücken kann. Erste Ergebnisse: der Fragebogen in der Heftmitte und die neuen Seiten „Gutes aus der Gemeinde“, auf der einzelne Gemeindemitglieder vielleicht über ihr Leben, ihre Gedanken oder ihre Wünsche erzählen können. Aber auch anderes ist möglich: eine Kinderseite, ein Rätsel, Buch- oder Filmvorstellungen, Geschichtliches aus der Gemeinde usw. Die Redaktion würde sich gerne mit ihren LeserInnen darüber austauschen. Wenn Sie oder ihr euch davon angesprochen fühlt oder andere Vorschläge habt, lassen Sie und lasst ihr es uns wissen – telefonisch oder per Mail – oder auch persönlich, wenn die Möglichkeit dazu besteht. Oder soll alles so bleiben?

Ostern steht vor der Tür, was für uns neues Leben bedeutet. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch für diese Zeit neuen Mut und optimistische Gedanken – und natürlich Gesundheit.

Ihre/Eure Gemeindebriefredaktion

Gründonnerstag, 01.04.

*19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Gres*

Karfreitag, 02.04.

*15.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Pohl*

Ostersonntag, 04.04.

*9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Pohl*

*Auch in diesem Jahr
werden wir die Jubel-
konfirmation aufgrund
der Corona-Pandemie
nicht feiern können. Der
geplante Gottesdienst
am 13. Mai muss daher
leider ausfallen.*

*Im nächsten Frühjahr
planen wir dann einen
Termin für alle Jubel-
konfirmanten der
letzten drei Jahre. Wir
informieren Sie recht-
zeitig.*

Not macht erfinderisch: die Konfi-Challenge

Seit Anfang Dezember dürfen die Konfis unserer Gemeinde nicht zum Unterricht kommen, wegen Corona. Ob diese Einschränkung vorbei ist, wenn wir diesen Gemeindebrief in Händen halten? Wie auch immer, wir haben versucht, zu den Konfis und ihren Familien den Kontakt zu halten. Dazu haben wir eine spezielle Form des Fernunterrichts angeboten: Die erste Scherpenberger Konfi-Challenge!

Sechs Wochen lang bekamen die Konfirmanden per Messenger eine Nachricht zugeschickt, immer dienstagsnachmittags, immer zur vereinbarten Unterrichtszeit. In dieser Nachricht war der Link zu einem kurzen Bibel-Video enthalten, das extra von jungen Leuten für junge Leute gemacht ist: sehr ansprechende Bilder, elementare Inhalte und eine jugendgerechte Sprache. Die Aufgabe war, sich dieses etwas fünf Minuten lange Video anzuschauen und dann fünf Fragen dazu zu beantworten. Wer die richtigen Antworten per Messenger zurückschicken konnte, stieg in das nächste Level auf. Am Dienstag darauf gab es wieder ein neues Video und neue Fragen. Am Ende gab es eine Kleinigkeit zu gewinnen.

Stand Redaktionsschluss waren die Konfirmanden eifrig bei der Sache. Das liegt sicher auch daran, dass das Smartphone, das sonst im Unterricht ja ausbleiben muss, hier zu einem vollwertigen Unterrichtsmedium wurde.

Wenn Sie einen Blick in die wirklich sehr schön gemachten Bibelvideos werfen möchten, finden Sie sie unter dasbibelprojekt.de/videos.



Liebe Scherpenberger Gemeindemitglieder,

ist das Ruhestand: ausschlafen können, Zeit haben, die Zeitung bis zum Ende lesen, der Stapel ungelesener Bücher wird kleiner, das Puzzle wird langsam (!) fertig, in angenehmen Gedanken noch oft bei der Arbeit... Wenn das Ruhestand ist, dann ist er gut. Auch wenn die Zeiten doof sind: kaum Kontakte, kein Einkaufsbummel, kein Restaurantbesuch. Aber es gibt die Hoffnung, dass das alles wieder sein wird.

Ein Gruß aus dem Ruhestand und ein sehr herzliches Dankeschön für manche wohlthuenden Wünsche zum Abschied und zu meiner neuen Lebensphase!

Ich hoffe, dass wir im Sommer Gelegenheit haben werden, richtig Abschied zu nehmen. Bis dahin grüßt Sie und Euch

Jhr. / aus Martin Gres

Pfarrer i.R.

Anzeige

Fit für Ihre Gesundheit!



Rosen-Apotheke
Homburger Straße 355
47443 Moers
Tel.: 0 28 41/5 21 35
Fax: 0 28 41/50 26 98
info@rosen-apotheke-moers.de

 **Rosen-Apotheke**

Beratung

- Diabetikerberatung
- Hausapotheken-Check
- Ernährungsberatung
- Inkontinenzversorgung
- Reisemedizin
- Impfberatung

Service

- Lieferservice
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Blutzucker-, Blutdruck- und Cholesterinmessung
- Körperfettmessung
- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen

besondere Produkte

- Naturheilmittel
- Homöopathie
- Arzneitees
- Tierarzneimittel
- Pflegebedarf

Kerstin Lehnert geht neue Wege

Kerstin Lehnert war fast zwei Jahrzehnte lang Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Nun verlässt sie uns als hauptberufliche Mitarbeiterin und wird sich beruflich auf neue Wege begeben.

Liebe Kerstin,

Deine Karriere in der Gemeinde begann mit dem Konfirmandenunterricht und Deiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich, u.a. im Jugendcafé (später nannte es sich Café Crazy), in der Jugenddisco, im Kindercafé und bei der Kinderweihnachtsaktion. Nach Deiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin wurdest Du hauptberuflich die Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. „Du hast sozusagen Dein Hobby zum Beruf gemacht“, wie im Gemeindebrief (Jahr 2000) nachzulesen ist. Seit dem 15.7.2000 organisierst Du mit kreativen Ideen, Angeboten und Aktionen den Kinder- und Jugendbereich. Beispiele sind der Kidspoint, die Mädchengruppe „Hühnerhaufen“, Projektarbeit (Projeze), die Kreativwerkstatt. Nicht zu vergessen die beliebten Oster-, Herbstferien- und Kinderweihnachtsaktionen sowie Deine Mitarbeit im Konfirmandenunterricht.

Es sind nur Gruppennamen. Doch die Gruppen waren gefüllt von einer großen Anzahl kleiner und großer Kinder mit eigenen Persönlichkeiten und Bedürfnissen. Es war nicht immer leicht, aber durch Deine einfühlsame, geduldige, ruhige Art gelang es Dir, das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Eltern zu gewinnen. Die Kinder kamen gerne zu Deinen Veranstaltungen. Hier konnten Sie basteln, toben, kochen und sich unter fachlicher Anleitung kreativ und phantasievoll betätigen. Du hattest stets ein offenes Ohr für Kinder und Eltern.

Die Kinder- und Jugendräume wurden von Dir gemütlich, kreativ und einladend gestaltet. Bei den Gemeindefesten und den Scherpenberger Weihnachtsmärkten sorgtest Du für kindgerechte Angebote. Sehr beliebt waren auch die Familienflohmärkte, die du organisiert und durchgeführt hast.

Nach 20 Jahren als Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit orientierst Du Dich beruflich neu. Für Dich hat sich eine neue berufliche Chance ergeben und Du wagst einen beruflichen Neuanfang. Es ist kein einfacher Schritt, den vertrauten Weg zu verlassen. Wir wissen, dass es Dir nicht leichtfällt, Abschied zu nehmen von Deinem „beruflichen Zuhause“, den vertrauten Beziehungen und Räumen.

Wir wissen aber auch, dass Du Dich auf Deine neue Arbeitsstelle und Deine neue berufliche Perspektive freust, auf neue Herausforderungen, neue Arbeitszeiten, neue Kolleginnen, Kollegen und neue Kinder und Eltern.

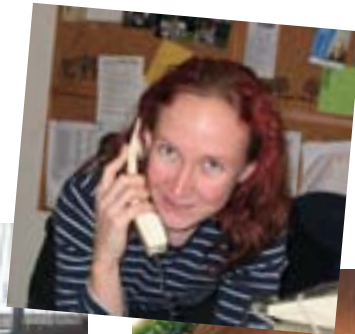
Liebe Kerstin, die Kinder, Jugendlichen und Eltern, die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie das Presbyterium, also die ganze Gemeinde, danken Dir für die letzten 20 Jahre, in denen Du einfühlsam, kreativ und verantwortungsvoll die Kinder- und Jugendarbeit organisiert, gestaltet und hervorragend geleitet hast!

Wir wünschen Dir einen guten Start an Deinem neuen Arbeitsplatz, und dass Du einen guten Kontakt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeitenden, den Kindern und Eltern aufbauen kannst. Wir wünschen Dir Raum zur Umsetzung Deiner kreativen Ideen und die Unterstützung von KollegInnen und Eltern. Nimm die neuen beruflichen Herausforderungen mit einem Lächeln an. Wir wünschen Dir, dass Du die nächsten 20 Jahre genauso gerne zu Deiner neuen Dienststelle fährst wie bisher zu Deiner alten!

Für Deinen neuen beruflichen Weg wünschen wir Dir alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Im Namen des Presbyteriums und der hauptamtlichen MitarbeiterInnen

i.V. Rita Schweitzer



Quelle: privat





Liebe Gemeinde,

ich möchte mich an dieser Stelle bei euch und Ihnen verabschieden, da ich die Gemeinde Ende Februar verlassen habe.

Ich blicke zurück auf fast 20 Jahre, und ich blicke glücklich zurück, weil es eine schöne und erfüllte Zeit war. Dankbar bin ich, dass ich so viele Kinder, Jugendliche und Familien kennen lernen und ein großes Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte! Dankbar bin ich für viele prägende Erlebnisse und Situationen die ich erleben und an denen ich persönlich und beruflich wachsen durfte. Dankbar bin ich für alle meine Kollegen und viele Presbyter mit denen ich stets sehr vertrauensvoll zusammen arbeiten konnte.


Obwohl der Rückblick fast nur positiv ausfällt, gehe ich trotzdem, weil es für mich Zeit ist, noch einmal etwas Neues zu beginnen und andere Familien auf ihrem Weg zu begleiten. Ab dem 1. März übernehme ich die Leitung der Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ in Moers.

Für die Gemeinde und ihre Mitglieder wünsche ich mir, dass sie so bunt, offen und engagiert bleibt, wie sie ist.

Alles Gute, Eure/Ihre *Kerstin Lehnert*



Keine Langeweile

Diese besondere Zeit könnt ihr damit füllen, besondere Ideen auszuführen. Mit deinen Geschwistern macht es bestimmt noch mehr Freude, da kommt garantiert keine Langeweile auf. Viel Spaß beim Abhaken 

selbstgemachte Grußkarten verschicken



anfangen Tagebuch zu schreiben



Menschen aus der Ferne nett zuwinken



Kresse pflanzen



Sportübungen machen, die du kennst



mit einem lieben Menschen telefonieren



ein schönes Bild malen



stille Post mit der ganzen Familie spielen



ein Lied singen



spannendes Buch lesen



ein Picknick im Garten



leckeres Rezept nachbacken/kochen



Aufgrund der aktuellen Lage können wir leider noch nicht sagen, wann die Veranstaltungen wieder im Gemeindezentrum stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Gruppenleitung.

**Achten Sie auch auf die Aushänge und Informationen auf unserer Website:
www.ev-kirche-scherpenberg.de**

Bei Hilfebedarf wenden Sie sich gerne an unser Seniorenbüro
Tel. 88 706 33 (Rita Schweitzer)!



In der Woche vor Ostern dürfen sich die Kinder eine kleine Überraschung abholen. Diese steht am Bücherregal vor der Tür des Gemeindezentrums. Solange der Vorrat reicht – keine Reservierung möglich.

Ehrenamtler (m/w/d) für Hausmeister-Tätigkeiten gesucht

Ehrenamtliche Mitarbeitende für Hausmeister-Tätigkeiten und kleine Instandhaltungsarbeiten gesucht!

Sie haben die ein oder andere Stunde in der Woche freie Zeit, möchten sich ehrenamtlich engagieren, haben technisches Verständnis und sind den Umgang mit Werkzeugen gewöhnt? Dann sind Sie genau der ehrenamtlich Mitarbeitende, den wir suchen. Sie können sich Ihre Zeit bei uns frei einteilen und selbst entscheiden, ob Sie lieber im Team oder allein Aufgaben erledigen.

Diese und weitere Aufgaben fallen immer wieder mal an: Leuchtmittel tauschen, Holz- und Holzschutz-Arbeiten, kleine Reparaturarbeiten, Ausbesserungsarbeiten und Hilfe überall dort, wo eine dritte Hand fehlt.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro unter Tel. 5 13 07 oder per E-Mail an gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.



Anzeige

Meisterbetrieb

für Sanitär- und Heizung **Volker Kötgen**



Sie starker Partner für Sie !

- Fachlich
- Kompetent
- Fair

Mit großer Fachkompetenz und einer Berufserfahrung von über 40 Jahren

Im Bereich Sanitär Heizung

Zusatzservice

- Leckageortung bei Wasserschäden
- Dichtheitsprüfungen von Abwasserkanälen nach DIN EN 1225
- Beudichtung nach Wasserschäden und Wiederherstellung
- Kanalreinigung / Infrarotmontage

Wien unterstützen Sie auch

Riese / Lager
Krauzstr. 45
47198 Dornberg

Tel.: 02286-467076
Fax: 02286-467077
Mail: info@volkerkoetgen.de
Web: volkerkoetgen.de



GRAFSCHAFTER HÖRWELT

Römerstr. 414, 47441 Moers Tel.:02841/ 88 193 02

kostenloser qualifizierter Hörtest



Kai Jürgensen



HÖRWELT DUISBURG

Augustastr. 8, 47198 Duisburg Tel.: 02066/ 502 77 44



Melina Korczak

Ausprobe moderner Hörsysteme
bis zu 30 Tage unverbindlich

Erfolgreiche Sammlungen auch in 2020!

Trotz der äußerst ungewöhnlichen Situation durch die großen Einschränkungen haben wir uns wieder erfolgreich an Sammlungen beteiligt. Für die einen ist es nur Müll oder unbrauchbares, ausrangiertes Zeug, für andere sind es Rohstoffe, die Möglichkeiten eröffnen.

Für Bethel konnten ca. 5750 kg abgelegte Kleidung gesammelt werden, die u.a. im Betheler Kaufhaus den BewohnerInnen zum Kauf angeboten werden und so zahlreichen sozial benachteiligten Menschen Freude bereiten können. Auch die Sammlung von Briefmarken ist für die Einrichtungen wichtig, da sie Arbeitsplätze und damit Sinn und Struktur im Leben der BewohnerInnen sichert.

Mit ungefähr 12 t Kronkorken hat sich der Niederrhein und damit auch wir hier in der Gemeinde am großen Sammelergebnis von insgesamt 92 t Kronkorken beteiligt. Der Erlös kommt der Patientenhilfe Darmkrebs zugute, die Betroffene und ihre Familien begleitet.

Neu ist die Sammlung von Handys für den NABU (Naturschutzbund Deutschland), die von Victoria Hackstein im letzten Gemeindebrief vorgestellt wurde.

Auch in diesem Jahr sammeln wir weiter und freuen uns über Ihre tatkräftige Unterstützung! Bitte kommen Sie während der Öffnungszeiten im Gemeindezentrum vorbei oder nutzen den Altkleidercontainer auf dem Grundstück. Wenn dieser voll sein sollte, stellen Sie die Säcke bitte vor der Tür unter dem Dach ab, so stehen sie vor der Witterung geschützt.

Anzeige



A. Verhülsdonk
Maler- und Lackierermeister
www.verhuelsdonk-malerbetrieb.de

Exklusive Malerarbeiten
PVC- & Teppichböden
Fassadengestaltung
Denkmalpflege

Kevelaer · Theodor-Heuss-Ring 1
Tel. (0 28 32) 7 09 72

Moers · Riesestraße 3
Tel. (0 28 41) 2 37 14

Neues Spendenprojekt: „Umgestaltung Außenanlage“



Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spendenbereitschaft: 5.245 Euro sind bislang für die Gemeindearbeit gespendet worden! Danke für Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde. Spendenbescheinigungen werden demnächst zugeschickt.

Eines unserer vergangenen Spendenprojekte „Schallschutzdecke Tischtennisraum“ trägt bereits Früchte. Die Akustik hat sich deutlich verbessert. Kinder und Mitarbeitende sind weniger stressverursachendem Lärm ausgesetzt.

Zeit, um ein neues Projekt in Angriff zu nehmen! Wir möchten unsere Außenanlage umgestalten und in mehrfacher Hinsicht Gutes tun. Konkret geht es um folgende Teilbereiche:

1. Öffnung und Anschluss des erweiterten Sitzbank-Bereichs zum Bürgersteig hin, um Passanten eine Sitzgelegenheit zu bieten.
2. Anlage eines neuen Sitzbank-Bereichs auf der Gemeindewiese für Gruppenaktionen.
3. Pflanzungen neuer Bäume als Ersatz für die Bäume, die den Stürmen der vergangenen Jahre zum Opfer gefallen sind.
4. Ersatz für den maroden Jägerzaun an der Homberger Straße.

Das Spendenziel für das Gesamtprojekt beträgt 20.000 Euro. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Spenden können im Gemeindebüro abgegeben oder auf das Bankkonto (siehe Gemeindebrief-Rückseite) überwiesen werden.

Anzeige



Sanitär
Heizung
Solar
Klima
Rohrreinigung



Wolfgang
Pohl

Franz-Haniel-Straße 8 · 47443 Moers · Telefon 02841-59615

Liebe Gemeinde,

trotz und gerade aufgrund von Corona stark reduzierter Aktivitäten und großer Einschränkungen in unserem Gemeindeleben machen wir uns natürlich intensiv Gedanken über Euch/Sie, unsere Gemeinde und deren Zukunft. Uns ist dabei besonders wichtig Eure/Ihre Gedanken und Meinungen genauer kennen zu lernen sowie Anregungen und Wünsche von Euch/Ihnen zu erhalten. Hierzu bitten wir um Eure/Ihre Unterstützung.

Vor diesem Hintergrund haben wir den Fragebogen auf den drei Folgeseiten erstellt, um möglichst viele von Euch/Ihnen zu erreichen und ein umfassendes Bild aus der Gemeinde zu erhalten. Vielleicht ist das Positive in dieser bewegten Zeit, dass es uns möglich ist, sich hierfür etwas Zeit zu nehmen.

Es wäre schön, wenn viele von Euch/Ihnen dieses Angebot nutzen würden, um uns Eure/Ihre Wünsche an die Gemeinde wieder zu geben und Ideen einzubringen. Die Umfrage ist anonym, sofern Euer/Ihr Name nirgendwo eingetragen wird. Die Daten werden nicht weitergegeben und die Bögen werden nach Auswertung vernichtet.

Unabhängig davon können Anregungen, Wünsche, Kritik und Lob auch gerne via E-Mail, Telefon, Brief und hoffentlich auch bald wieder persönlich an uns gerichtet werden. Der ausgefüllte Fragebogen kann ausgeheftet und gerne im Gemeindebüro abgegeben oder einfach in unseren Briefkasten eingeworfen werden. Sie können uns Vorder- und Rückseite auch faxen an: 50 80 46

Alternativ ist die Teilnahme an der Umfrage auch online möglich unter: umfrage.ev-kirche-scherpenberg.de

Eine Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse werden wir nach der Auswertung im Gemeindebrief und auf der Website veröffentlichen.

Vorab Danke für Eure/Ihre Unterstützung, bleibt/bleiben Sie gesund!



Euer/Ihr Presbyterium

Gottesdienst meiner Gemeinde	stimme zu	teils/teils	stimme nicht zu
Ich besuche den Gottesdienst ...			
... regelmäßig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 14-tägig / monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bis zu 6 x jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... weniger als 6 x jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich besuche anlassbezogenen Gottesdienste (Weihnachten, Abendmahl, Konfirmation, Taufe, Beerdigung, Hochzeit, Familien-GD, Wald-GD, besondere GD mit Posaunenchor o.a.).			
Ich besuche Gottesdienste anderer Gemeinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Gottesdienst spricht mich an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhaltlich spricht mich im Gottesdienst an ...			
... Themen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Texte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Lieder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Dauer des Gottesdienstes ist für mich ...			
... angemessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... zu lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... zu kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gottesdienst sonntags 9:30 Uhr ist für mich ...			
... ok/passt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... passt nicht, lieber später am Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... passt nicht, lieber abends in der Woche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kollidiert total mit meiner Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			
Gottesdienst sollte angeboten werden ...			
... wöchentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 14-tägig / monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			

Ich nutze das digitale Angebot (YouTube etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sollte gruppenbezogene Gottesdienste geben (Klassisch, Familie, Jugend, Kinder, Frauen, Männer...)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was macht einen Gottesdienst attraktiv (Wünsche/Anregungen)?			
Ich würde den Gottesdienst (öfter) besuchen, wenn...			
Angebote meiner Gemeinde	stimme zu	teils/teils	stimme nicht zu
Ich kenne die Angebote/Veranstaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich informiere mich über das Angebot/Veranstaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich informiere mich mittels Gemeindebrief.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gestaltung des Gemeindebriefs gefällt mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			
Ich informiere mich mittels Internetauftritt der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gestaltung der Internetseite gefällt mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			
Ich informiere mich mittels sozialer Medien (YouTube/Facebook).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			
Wie würde ich gerne informiert?			
Mein Gemeindeleben	stimme zu	teils/teils	stimme nicht zu
Ich fühle mich der Gemeinde verbunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir sind die aktuellen Themen der Gemeinde bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wünsche/Anregungen			
Ich nutze das Angebot/besuche Veranstaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anregungen/Wünsche			
Was gefällt mir an der Gemeinde?			
Was gefällt mir nicht an der Gemeinde?			

Wünsche/Anregungen? Wo sollte sich die Gemeinde verbessern?			
Soll die Gemeinde für ein besonderes Thema (Leitmotiv) stehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, welches?			
Ich wirke gerne an der Entwicklung/ Gestaltung der Gemeinde mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin bereit aktiv/ehrenamtlich mitzugestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welchen zeitlichen Beitrag halten ich für angemessen?			
Erlebbarkeit von Gemeindeleben vor Ort ist mir wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche und Gemeindezentrum sind mir wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kooperationen mit Nachbargemeinden halte ich für sinnvoll und zeitgemäß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was bedeutet mir meine Gemeinde/ Kirche?			
Wie sehe ich die Zukunft meiner Gemeinde/Kirche?			
Umfragen an Gemeindemitglieder finde ich gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen und Anregungen allgemein			

Angaben zur Person

Alter	<input type="checkbox"/> 14-21	<input type="checkbox"/> 22-40	<input type="checkbox"/> 41-60	<input type="checkbox"/> 60-79	<input type="checkbox"/> älter 79
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> in Beziehung	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
Kinder		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Alter der Kinder im Hausstand	<input type="checkbox"/> 0-6	<input type="checkbox"/> 6-14	<input type="checkbox"/> 14-18	<input type="checkbox"/> 18-21	<input type="checkbox"/> älter
Gemeindemitglied seit					

Vielen Dank für Eure/Ihre Unterstützung!

Stellenausschreibung für Jugendleitung folgt in Kürze

Wir beabsichtigen, im 2. Quartal dieses Jahres die Jugendleitungsstelle in unserer Gemeinde neu zu besetzen. Dazu werden wir in Kürze eine Stellenausschreibung auf unserer Website veröffentlichen, der Sie dann auch weitere Einzelheiten entnehmen können:

www.ev-kirche-scherpenberg.de/stellenangebote

Wenn Sie einen kirchlichen Hintergrund haben und gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bewerben Sie sich gerne auf die dort veröffentlichte Stellenausschreibung. Wir freuen uns auf Sie!

Wir arbeiten für die Stellenausschreibung mit der evangelischen Nachbargemeinde Moers-Asberg zusammen und können so insgesamt eine Vollzeit-Stelle ausschreiben. Die Arbeitszeit wird sich dann hälftig auf beide Gemeinden verteilen.



Getrennt und doch zusammen – noch immer!

Wer hätte das gedacht, dass wir so lange getrennt sein würden und uns immer wieder neue, kreative Ideen einfallen lassen müssen, um miteinander in Kontakt zu bleiben!

Nachbarschaftshilfe, Sorge der Jüngerer für die Älteren beim Einkauf wurden (wieder-) entdeckt. Am Telefon und bei Treffen an der frischen Luft werden Kontakte nah und fern gepflegt. Die Technisierung zog in die Kirche und unsere Gemeinde ein. Alle Gottesdienste können Sie über unsere Homepage finden und sich damit jederzeit eine kleine Auszeit gönnen, für Ihre Seele sorgen.

Neuland entdecken mit den Konfis: Der Unterricht findet nun online statt. Auch für andere Gruppen und Angebote werden wir neue Formen entwickeln, die die Technik fruchtbar mit einbeziehen. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen!

Spaziergehen ist angesagt! Die Wege am Uettelsheimer See sind so ausgetreten wie noch nie oder zumindest schon lange nicht mehr. Wer gerne ferne Länder bereiste, entdeckte Urlaub zuhause in Deutschland! Auch der Niederrhein hat schöne Ecken, die zu Fuß und mit dem Rad erreichbar sind.

Unser Pfarrer Martin Gres ist in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Trotzdem haben wir jeden Sonntag einen Gottesdienst und das wird auch in Zukunft so bleiben. Manches wird sich verändern, vieles wird neu gedacht und geplant werden. Darin liegen große Chancen und wir sind offen für Ihre Ideen!

Kinder werden geboren und sind für ihre Eltern und Familien ein großes Glück. Für uns alle sind sie ein sicheres Zeichen, dass das Leben siegt. Kinder machen uns Mut, in ihnen liegt die Zukunft, auch unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie ganz herzlich,



Quelle: privat

*Ulrike Köhler
und die hauptamtliche
Pastorinnen*

Bibel-Kuchen

Herzliche Einladung zu einem Rätsel, das mit Hilfe der Bibel gelöst werden kann und ein kulinarisches Ergebnis verspricht!

- 1) Sprichwörter 30, 33 – davon 250 g
- 2) Richter 14, 9 – davon 250-375 g
- 3) Jeremia 17, 11 – davon 6 Stück
- 4) 1. Könige 5, 2 – davon 500 g
- 5) Matthäus 5, 13 – davon 1 Prise
- 6) Sprichwörter 7, 17 – davon 3-4 Teelöffel
- 7) 1 Päckchen Backpulver – das gibt es in der Bibel leider nicht, verbessert aber das Ergebnis!
- 8) 1. Korinther 3, 2 – davon ca. 250 ml
- 9) Jeremia 24, 2 (getrocknet) – davon 200 g kleingeschnitten
- 10) 4. Buch Mose 17, 23 – davon 100 g gehackt
- 11) Hesekiel 18, 2 (getrocknet) – davon 200 g



Nachdem die Zutaten gefunden wurden, kann in der Küche zur Tat geschritten werden.

Die Zutaten 1-8 zu einem Teig verarbeiten, siehe Apostelgeschichte 23, 3. Die Zutaten 9 bis 11 unterziehen.

Eine Backform (ca. 35x24 cm) mit Backpapier auslegen. Den Teig einfüllen und glattstreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 175 °C backen, unge-

fähr Richter 10, 4 (zwei Zahlen zusammenzählen).

Zum Servieren sei auf Lukas 14, 12-14 verwiesen, allerdings etwas abgewandelt. Die Nachbarn freuen sich bestimmt über eine Überraschung.

Gutes Gelingen!

Eine kleine Ostergeschichte

„Wie cool das war, Opa!“ Gibt es eine schönere Rückmeldung, wenn man mit seinen Enkeln auf der Suche nach sinnvoller Beschäftigung an einem dunklen Januartag einen Nachmittag am Rhein verbracht hat? Lockdown, Kindergarten zu, und damit Verlust von fördern und gefordert werden, dazu noch der drohende Nieselregen!



Aber da muss man als Niederrheiner durch. Also ab in die Rheinwiesen, wo von früheren Spaziergängen die umgestürzten Bäume in Erinnerung geblieben sind. Ohne Umschweife ergreifen die Kinder Besitz von dem fast unheimlich wirkenden Ensemble von umgestürzten Stämmen und verwinkelten Ästen und testen sich aus: Wie weit kann ich klettern? Wann muss Opa helfen? Rindenstücke und Zweige werden schnell als brauchbare Baustoffe für eine Unterkunft für Mäuse, Käfer oder den gerade entdeckten Regenwurm bestimmt. Zwischendurch noch zum Steinwerfen ans Rheinufer – und im Flug sind zweieinhalb Stunden vergangen, die Overalls reif für die Waschmaschine und drei Kinder erfüllt mit neuen Spiel- und Entdeckererfahrungen. Nicht nur körperlichen, sondern auch geistigen.

„Warum liegt der Baum hier?“, fragt die 6-Jährige. Die spontane Antwort „Weil er tot ist“ provoziert ein spannendes Frage-Antwort-Gespräch über das Leben, das Sterben, die Natur. Dem Hinweis des religiös denkenden Erwachsenen, dass in jedem Sterben auch wieder neues Leben möglich ist, wofür der liebe Gott schon sorgt, wird mit der Feststellung, die keinen Widerspruch zulässt, entgegnet: „Dafür sorgt doch Mutter Natur, Opa!“ Der Ton schwingt zwischen Enttäuschung über das Nichtwissen des Erwachsenen und Zufriedenheit darüber, dass das Ergebnis der Umwelterziehung im Kindergarten auch angebracht werden kann. Und der Opa staunt.

Nur eine kleine Szene in Pandemiezeiten, aber eine schöne, die vielleicht nur für ein Schmunzeln sorgt, die aber vielleicht auch anregen kann, etwas zu entdecken, was vor der (Scherpenberger) Haustür liegt. Und eigentlich ist es auch eine „coole“ Ostergeschichte.

Wolfgang Geßner

Blutspende-Termine im Begegnungszentrum

Blutspenden hat immer Saison! Blut ist alternativlos und wird in Therapie und Notfallversorgung dringend gebraucht.

Bitte notieren Sie sich die Termine:

19. März 2021

18. Juni 2021

10. September 2021

17. Dezember 2021

jeweils von 15.30 bis 19 Uhr.

Melden sich vorher im Internet beim Blutspendedienst West an:
www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine/

Anzeige



Ihr Fachgeschäft für Mobilität in Scherpenberg

kompetent • serviceorientiert • erfahren

Bei uns finden Sie:

- E-Mobile
- Rollstühle
- Rollatoren
- Elektro-Rollstühle
- Alltagshilfen
- Pflegeprodukte
- Reha-Sonderbau
- Revilax-Sessel nach Maß
- Treppenlifter



Wir machen Sie mobil!

sanafair+ mobil
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Scherpenberger Straße 2
47443 Moers
02841 - 78 18 55 20
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6, 36)

Gottes Barmherzigkeit lässt sich besonders anschaulich am Worte “Barmen” erklären. Der Name Barmen soll von Landwehrwällen herkommen, von frühmittelalterlichen Befestigungsanlagen. In den Barmen, das hieße also hinter Dämmen und Wällen. Um eine Befestigungsanlage ganz besonderer Art geht es in unserem Bibelwort. Von Anfang an hat Gott sein Volk Israel mit dieser Barmherzigkeit als Schutzwall umgeben. Es fühlte sich bewahrt von den Dämmen Gottes. Sie nannten ihn Zuflucht, starke Mauer, Burg, Fels, Berg meines Heils und Schild. Gott ist der treue Bundespartner, der sein Volk führt und bewahrt. Aber die Barmherzigkeit Gottes geht noch viel weiter. Am hellsten leuchtet sie zu Weihnachten auf. Sie wird offenbar in der Geburt Jesu, unseres Herrn, zu unserer Erlösung, als Zeichen der Liebe für diese Welt. Mit ihm baut er einen Landwehrwall für uns. Jesus lebt und umgibt die Seinen mit seinem Geist. Dadurch ist ein Schutzwall und ein Damm in die Welt hineingebaut, hinter dem auch wir leben können und dürfen. Wir leben nicht nur in den Barmen, sondern auch im Erbarmen, in der Barmherzigkeit.

Das hat Konsequenzen für uns und unsere Mitmenschen. Mit unserem Bibelwort aus der Predigt auf dem Felde weist Jesus uns heute einen Platz an, eine Funktion zu. Er sagt: Weil du im Erbarmen lebst, sollst du ein Barmherziger sein. Denn dein Nächster hat deine Barmherzigkeit nötig. Weil Gott für dich ist, sollst du für den anderen da sein.

Der barmherzige Samariter darf uns dabei als Anschauung dienen. Barmherzigkeit besitzt jemand, der imstande ist, sich ganz und gar in die Lage des anderen zu versetzen, sozusagen in dessen Haut zu schlüpfen, um seine Empfindungen und Gedanken nachvollziehen zu können. Es geht über einfaches Mitleid oder Mitgefühl hinaus, erfordert all unsere Geistes- und Willenskraft. Es geht um eine bewusste Identifikation mit dem Gegenüber, um entsprechend zu handeln. Barmherzigkeit ist für mich mehr, als verzweifelt zu helfen.



Barmherzigkeit heißt, mit den Augen Gottes zu sehen.

Ich mag das Wort barmherzig so gern, weil darin das Wort Herz steckt. Herz-
worte beschreiben etwas, das tief von innen kommt. Kein äußeres Getue,
sondern echt. Und etwas, das durch die äußere Schale in den Kern des an-
deren geht. Von Herz zu Herz sozusagen. Deshalb passt das Wort barmherzig
so gut zu Gott.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Für mich steckt in
diesem Satz eine Fließbewegung. Barmherzigkeit von Gott, dem Vater, zu
mir und weiter zu meinen Mitmenschen. Wer Barmherzigkeit erlebt, gibt sie
weiter. Wird selbst barmherzig. Deshalb ist es so wichtig, dass ich entdecke,
wie und wo ich Barmherzigkeit in meinem Leben erfahre.

Ich versuche das am Abend eines Tages, wenn ich innerlich zur Ruhe komme
und den vergehenden Tag Revue passieren lasse. Ich suche nach Spuren der
Barmherzigkeit. Von Gott oder einem anderen Menschen. Meist fallen mir
verschiedene Dinge ein. Manchmal nur ganz kleine: Ich habe Hilfe erfahren.
Eine gute Wendung. Etwas hat sich geklärt. Mir ist verziehen worden. Ein gu-
tes Gespräch. Wovor ich Angst hatte, das war dann doch ganz gut. Ich habe
Freude empfunden. Liebevoll schaue ich alles an, auch das, was ich weiter-
gegeben habe. Ohne zu werten. Ohne Messlatte. Alles Gute nehme ich wahr,
lasse es tief in mein Herz ein und dort wirken. Wie Balsam.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

*Gedanken zur Jahreslosung von Diakonin Helga Schröder
(Ev. Kgm. Moers-Rheinkamp)*

Anzeige

Jan Schrooten Sanitär- und Heizungstechnik Asberger Str. 29c 47198 Duisburg www.janschrooten.de Tel.: 02841-4801221 Mobil: 0176-31650723	 <p>JAN SCHRROOTEN HEIZUNGSTECHNIK</p>
---	--

Neubesetzung der Pfarrstelle(n)

Die Neubesetzung der (künftig halben) Pfarrstelle wird vorangetrieben. Vorher müssen alle Gemeinden der Region einer Ausschreibung zustimmen. Um die derzeit insgesamt 3,5 freien Pfarrstellen zügig neu besetzen zu können, hat ein Arbeitskreis mit Vertretern aller sechs Gemeinden der Region seine Arbeit aufgenommen. In einer Zukunftswerkstatt werden alle gemeinsam nach tragfähigen Ansätzen suchen. Sobald Einigkeit besteht, kann auch die Scherpenberger Stelle neu ausgeschrieben werden.

Personelle Veränderungen

Kerstin Lehnert wird sich beruflich verändern und damit leider nicht mehr als Jugendleiterin zur Verfügung stehen. Das Presbyterium möchte die Stelle zügig neu besetzen, um möglichst bald wieder Angebote für Kinder und Jugendliche machen zu können. Wir sind mit der Gemeinde Asberg zu einer gemeinsamen Lösung gekommen, die beiden Gemeinden hilft. Die Vorankündigung zur Stellenausschreibung finden Sie auf Seite 21.

Für Hausmeister-Tätigkeiten werden gerade ehrenamtliche HelferInnen gesucht, um andere zu entlasten und den Geldbeutel der Gemeinde zu schonen. Die Ausschreibung finden Sie auf Seite 13.

Finanzen

Aktuell sieht sich die Gemeinde großen finanziellen Herausforderungen gegenüber, die praktisch überall berücksichtigt werden müssen. Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 ist vorsichtig-konservativ gerechnet, wurde gemeinsam mit der Finanzabteilung erstellt und vom Presbyterium beschlossen.

Für etwas mehr finanziellen Spielraum könnte auch ein Förderverein sorgen, dessen Einnahmen der Gemeinde zugute kommen. Wenn Sie Interesse haben, den Verein aktiv bei der Gründung oder im Alltagsbetrieb zu unterstützen: Informationen finden Sie direkt im Anschluss auf S. 29!

Zukunft der Gemeinde

In einer Beratung über die Ausgestaltung des Gemeindelebens wurde noch einmal die Frage aufgeworfen, wie stark Gemeindemitglieder sich mit der Gemeinde verbunden fühlen, was ihnen gefällt und was vielleicht noch besser werden kann. ***Dazu finden Sie hier im Mittelteil eine Umfrage.*** Bitte zahlreich ausfüllen und einsenden. Verschaffen Sie Ihrer Stimme als Gemeindemitglied Gehör! Wir freuen uns auf die Einsendungen und werden nach Auswertung berichten.

Initiatoren für Förderverein gesucht!

Bedingt durch sinkende Kirchensteuereinnahmen und durch unser aller großen Wunsch, bestehende Angebote und Dienstleistungen unserer Kirchengemeinde aufrecht erhalten zu können, suchen wir bereits seit längerem nach zusätzlichen finanziellen Einnahmemöglichkeiten.

Eine dieser Möglichkeiten ist die Gründung eines Fördervereins. Im vergangenen Jahr haben wir uns in einem Arbeitskreis aus Presbytern dem Thema gewidmet. Dabei haben wir uns auch von dem bereits erfolgreich ins Leben gerufenen Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Hochstraß inspirieren lassen.

Wir mussten uns jedoch auch eingestehen, dass wir Presbyter allein die Umsetzung dieses Projektes zeitlich nicht noch zusätzlich stemmen können. Im Entwurf der Vereinssatzung heißt es:

Zweck des Vereins ist die Förderung der christlichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, der Stärkung des Zusammenhaltes in der Familie und des generationenübergreifenden Dialogs sowie Bildung und Seelsorge. Dies geschieht vorrangig durch die Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg, zur Unterstützung bei Personalkosten, sowie durch Übernahme von Sachkosten, die diesem Zweck entsprechen.

Zur weiteren Ausarbeitung des Projektes und zur Einleitung der Vereinsgründung sind wir daher auf die Mithilfe von interessierten Menschen unserer Gemeinde angewiesen, die sich mit Zeit und Ideen einbringen möchten und so unserer Kirchengemeinde eine Chance geben wollen, langfristig kostendeckend handeln zu können.

Wenn Sie Interesse haben mitzuwirken, dann hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten gerne im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 5 13 07 oder per E-Mail über gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg. Wir melden uns anschließend gerne bei Ihnen zur Klärung von Fragen. Es wird voraussichtlich auch einen Informationsabend zwecks Gedankenaustausches für alle Mitwirkenden geben.

Herzliche Einladung und Bitte zum Mitwirken und Mitgestalten!

Ich bin online, also bin ich?

„Digitalisierung“ ist mehr als eine technische Wende. Sie erfasst Alltag und Gesellschaft, verändert Kommunizieren und Arbeiten. Es liegt an uns, die Richtung vorzugeben, die die Entwicklung nimmt. Die Veranstaltungsreihe „Ich bin online, also bin ich?“ zieht Bilanz, nimmt den gegenwärtigen Stand in den Fokus und diskutiert mögliche Fortschritte zwischen Skepsis und Neugier und mit Blick auf ethische, soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte der Digitalisierung.

Von **Januar bis August 2021** gibt es Veranstaltungen zu Themen wie Verschwörungsmethoden, Big Data und künstliche Intelligenz, Frauen als Verliererinnen der Digitalisierung, Hassreden im Internet, zum Wandel der Medien, zu Algorithmen in Zusammenhang mit der Bundestagswahl und zu kirchlichen Aktivitäten und Chancen im Internet.

Alle Angebote finden Sie im Handzettel, der in Kirchengemeinden und in Geschäften ausliegt oder im Internet unter: www.kirche-moers.de/digitalisierung

Netzwerk Spiritualität im Kirchenkreis Moers

Angebote zur Zen-Meditation, Zeit der Stille, Kontemplation, Taizé-Andachten, Einübung in meditative Fotografie uvm. Genauere Informationen dazu unter: www.familienbildung-moers.de/programm/zur-ruhe-kommen

Aktion „Herzenswerte Gedanken“

Auf dem Portal YouTube finden Sie unter dem Stichwort „herzenswert“ kurze Filme des Kirchenkreises Moers – Reinschnuppern lohnt!

Hinweis: Viele weitere Veranstaltungen zur Familienbildung, zu Angeboten zum Thema Demenz für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte im Internet unter:

www.kirche-moers.de/neusevforum

Neues Evangelisches Forum, Kirchenkreis Moers

Mühlenstraße 20,

47441 Moers

Tel. 0 28 41-10 01 35

neusevforum@kirche-moers.de

Sternsingen – ganz ungewöhnlich!

Aus bekannten Gründen durften die Sternsinger in diesem Jahr nicht wie üblich in der Gemeinde von Haus zu Haus gehen, singend den Segen verteilen und Spenden für die Aktion „Segen bringen, Segen sein – Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit!“ sammeln. So standen sie am Samstag, 09.01., an den Kirchen sowie vor dem Edeka-Markt Rywotzki und freuten sich über regen Besuch aus dem Stadtteil.



Dabei konnten **4.562,56 Euro** gesammelt werden – ganz herzlichen Dank allen, die sich vor Ort beteiligt, aber auch denen, die direkt überwiesen haben!

Anzeige

Spinola
Bestattungen

Scherpenberger Str. 69a
47443 Moers

Tag und Nacht erreichbar
02841 8855525


*Ich reiche Ihnen die Hand
in der schweren Zeit.*

Auf Grund des Datenschutzes
stehen die Bereiche
Konfirmationen, Taufen, Trauungen,
Geburtstage und Bestattungen
in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs
nicht zur Verfügung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefs
erhalten Sie im Gemeindebüro.

Monatslosung Mai 2021:

*„Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!“*


Spr 31,8



Erinnerungen sind
kleine Sterne, die
tröstend in das
Dunkel unserer
Trauer leuchten.
Unbekannter Verfasser



BESTATTUNGEN
Brenzek

 02066 - 306 15
Sandstraße 84 · Duisburg
www.brenzek.de

Tischlerei
Brenzek

Markus Brenzek
- Tischlermeister -

Sandstraße 84
Homburg-Hochheide

Tel: (02066) 3 86 48

Fax: (02066) 37 04 39

E-Mail:
tischlerei-brenzek@gmx.de

- Maßanfertigung und
Montage von Holzbauteilen
- Küchenergänzungen
- Wand- und
Deckenverkleidungen
- Trockenbau
- Reparaturarbeiten



Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern ganz herzlich, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben!

Da die Veröffentlichung der Geburtstage in unserem Gemeindebrief einen gewissen Rahmen nicht überschreiten sollte, beschränken wir uns auf die Geburtstage ab 75 Jahren.

Falls Sie einen Besuch nicht wünschen, geben Sie das bitte unserem Gemeindebüro bekannt.*

Auf Grund des Datenschutzes
stehen die Bereiche
Konfirmationen, Taufen, Trauungen,
Geburtstage und Bestattungen
in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs
nicht zur Verfügung.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefs
erhalten Sie im Gemeindebüro.

Anzeige

STEUERBERATUNG **BÖCKER**

Dipl. Kaufmann (FH) Andreas Böcker

Wilfriedstraße 15
Haagstraße 14
47441 Moers

Telefax: 02841-3671466

mail@steuerberater-boecker.de

Termine nach telefonischer Rücksprache.

* In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro erklären. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Impressum

**Herausgeber/
Verantwortlich:** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg
Layout: Yasmin Müller-Azarbaydjani, mueller@ev-kirche-scherpenberg.de
Anzeigenschaltung: Ev. Gemeindebüro Scherpenberg, Tel. 0 28 41 -5 13 07
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Verteilung: Ehrenamtliche Gemeindeglieder

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **10. Mai 2021**

- Pfarrer:** Ulrich Pohl, Tel.: 0 28 41-5 13 07 oder 01 57-52 96 65 45
e-mail: ulrich.pohl@ekir.de
- Küsterin:** Ulrike Kehrein, Tel.: 0 28 41-88 706 32
e-mail: kehrein@ev-kirche-scherpenberg.de
- Gemeindebüro:** Ursula Koch, Tel.: 0 28 41-5 13 07, Fax: 0 28 41-50 80 46
dienstags, mittwochs und donnerstags
09.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 14.30 bis 17.30 Uhr
e-mail: gemeindebuero@ev-kirche-scherpenberg.de
- Seniorenarbeit:** Rita Schweitzer, Tel.: 0 28 41-88 706 33
e-mail: schweitzer@ev-kirche-scherpenberg.de
- Jugendarbeit:** Tel.: 0 28 41-50 36 06
e-mail: jugendbuero@ev-kirche-scherpenberg.de
- Frauenhilfe:** Inge Kienle, Tel.: 0 28 41-50 92 86
- Kegelbahn:** Kegelbahn-Betreuung, Tel.: 0 28 41-88 706 31
e-mail: kegelbahn@ev-kirche-scherpenberg.de
- Datenschutz:** Marcel Sowade, Tel.: 0 28 41-5 13 07
e-mail: datenschutz@ev-kirche-scherpenberg.de
- Internet:** News, Termine, Gruppen und Freizeitangebote für alle:
www.ev-kirche-scherpenberg.de

Bitte unterstützen Sie unser aktuelles Spendenprojekt, die Umgestaltung der Außenanlage. Informationen finden Sie auf Seite 16.

Bankverbindung

IBAN: DE35 3506 0190 8803 1170 05

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Gemeinde 17
Umgestaltung Außenanlage